

ST. LEONHARD PFARRBLATT

Ausgabe: März 2022

LITZELSDORF



Gottes schöpferische Barmherzigkeit kann das Leben wecken,
wo uns alles tot erscheint.

Friedrich von Bodelschwingh



OSTERN ist mehr,
als **Frühlingserwachen:**

In der Trauer - **FREUDE**
In der Einsamkeit - **GEMEINSCHAFT**
In der Verzweiflung - **HOFFNUNG**
In der Schuld - **VERGEBUNG**
Im Tod - **LEBEN**

Ich wünsche Euch von ganzem Herzen
ein gesegnetes Osterfest,
Frieden, Freude und einen starken
und unerschütterlichen Glauben
an die Auferstehung.

Kaplan Andreas Pipits

Liebe Pfarrgemeinde!

War bereits der Ausbruch der Corona-Pandemie in ihrer Bewältigung eine große Herausforderung, sehen wir uns mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine vor die nächste Katastrophe gestellt. Der Krieg in der Ukraine ist gleichermaßen eine Tragödie, als auch eine Schande.

Eine Tragödie, weil zuallererst wieder die Zivilistinnen und Zivilisten zu den ersten Opfern zählen. Wir hatten inständig gehofft, dass Bilder von Kriegsschauplätzen der Vergangenheit angehören werden. Die Macht der Bilder spüren wir, wenn uns in den Medien Aufnahmen von verzweifelten alten Menschen gezeigt werden, die auf Krücken gestützt ihre Heimatstadt verlassen müssen. Bereits ikonischen Charakter trägt das Bild von der hochschwangeren Frau, die von vier Männern auf einer Bahre getragen wird – später war in den Medien zu lesen, dass sowohl die Frau, als auch das Kind gestorben sind. Der Schrei der Opfer wühlt uns innerlich auf und ruft uns zur tätigen Nächstenliebe auf.

Eine Schande, weil Europa im 20. Jahrhundert gleich drei Mal zum Schauplatz von Kriegen geworden war. Darüber hinaus schwingt in diesem Krieg leider auch ein Kampf von christlichen Konfessionen mit und es steht zu befürchten, dass die ökumenischen Bemühungen der letzten Jahrzehnte bis auf weiteres hinfällig geworden sind.

In diesen Wochen der Fastenzeit versammeln sich die Menschen in den Kirchen und manchmal im Freien, um in der Kreuzwegandacht den Leidensweg Jesu Christi nachzugehen. Diese Kreuzwegandachten tragen keinen bloßen Charakter der Erinnerung an die Ereignisse in Jerusalem und auf dem Berg Golgota. Die Bilder vom Leiden des Sohnes Gottes sind vielmehr archetypische Bilder, die uns dazu einladen, über das Leid in der Welt an sich nachzusinnen und auch unser je persönliches Leid den barmherzigen Händen Gottes anzuvertrauen.

Keine Frage, die Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben bereits eine Reihe von Folgewirkungen losgetreten, die uns noch lange beschäftigen werden. Das bedeutet, dass auch in unserem Leben Veränderungen angekommen sind und wir davon ausgehen müssen, dass das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist.

In solch herausfordernden Zeiten halte ich es für essentiell, inmitten der Dunkelheiten und Erschütterungen Licht und Halt zu finden. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie durfte ich feststellen, dass ich viele Texte der Hl. Schrift neu erschließen konnte. Dies darf nicht weiter verwundern, offenbart doch

die Bibel eine Fülle an Erfahrungsberichten, die vom Durchleben von Katastrophenszenarien handeln. So kann der Trost, der im Alten Testament dem Volk Israel zuteil wurde zu unserem Trost in unserer Gegenwart werden.

Die Fastezeit und das Osterfest begleiten uns in diesen Wochen des Jahres. Der Beginn der Fastenzeit nimmt mit dem Aschermittwoch die Endlichkeit unseres irdischen Lebens in den Blick. Der Ostermorgen enthüllt uns das Geheimnis der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Auch Ostern trägt als Fest nicht den bloßen Charakter der Erinnerung an ein Ereignis, das bald 2.000 Jahre zurück liegt. Als Getaufte ist uns im Sakrament der Taufe zugesichert worden, dass wir Anteil an der Auferstehung Jesu haben. In diesem Sinne feiern wir zu Ostern den Sieg über den Tod und die Zusicherung, dass nicht der Tod, sondern das Leben das letzte Wort hat. Diese christliche Botschaft von der Liebe Gottes, die den Tod besiegt, begleitet uns auch und gerade in dieser historisch herausfordernden Zeit.

In diesem Sinne darf ich Ihnen mit Kaplan Andreas Stipsits, dem neugewählten Pfarrgemeinderat ein Gesegnetes Osterfest wünschen,
Pfarrer Thorsten Carich

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

Am 20. März 2022 fanden österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl lautet:



	Wahl 2022	Wahl 2017
Wahlberechtigte	782	823
abgegebene Stimmen	235	225
gültige Stimmen	231	225
ungültige Stimmen	4	0
Wahlbeteiligung	30,05%	27,30%

KANDIDATENWAHL

Kandidaten, die gewählt wurden und ihre Zustimmung als Pfarrgemeinderat bereits abgegeben haben:

- Bauli Christine, Litzelsdorf, Triftstr. 24
- Samer Irene, Litzelsdorf, Marktstr. 40
- Samer Ewald, Litzelsdorf, Anger 8
- Wilfing Ramona, Litzelsdorf, Grabenstr. 24
- Halper Christa, Litzelsdorf, Mühlenweg 29
- Sagmeister Gerald, Litzelsdorf, Mitterberg 12
- Fassl-Samer Barbara, Litzelsdorf, Mühlenweg 17
- Bauer Theresia, Litzelsdorf, Eckgasse 9



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die an der Wahl teilgenommen haben.

DANK E sagen wollen wir bei Christine Resch, Martina Holper, Joachim Gerger, Gerald Hiebaum, die als Pfarrgemeinderäte tätig waren und nunmehr ausscheiden.

Ein „Urgestein“ - Christl Resch - verabschiedet sich ...

Nach einer langen Nachdenkphase habe ich mich doch entschieden, bei der PGR-Wahl 2022 nicht mehr anzutreten. Die Pfarre braucht junge Menschen und Ideen, die der heutigen Zeit entsprechen. Natürlich stehe ich, wenn gewünscht, mit Rat und Tat zur Verfügung und werde in kleinen Rollen noch tätig sein. Ein kurzer Rückblick auf die relativ lange Zeit meiner Mitarbeit in der Pfarre:



Der Grundstein wurde bereits im gelebten Glauben im Elternhaus gelegt. Das ging weiter in der Jung-schar, dann in der sehr aktiven Jugendgruppe, Mitglied im Kirchenchor und auch schon Mitarbeit in der Pfarre, bis dann 1983 die erste PGR-Wahl stattfand. Von da an war ich immer dabei, also 39 Jahre, davon 20 Jahre als Ratsvikarin. In dieser Zeit kamen der Lektorendienst, Kommunionhelferin, Wortgottesdienstleiterin, Mitarbeit in der Caritas und der Blumenschmuck in der Kirche dazu.

Auch neue Ideen wurden umgesetzt, wie der Adventbasar, das Pfarrfest und das Gebet für Verstorbene (Totenwache), um größere zu nennen. Auf der baulichen Seite wurde 1991-93 die Dreifaltigkeitskapelle generalsaniert, es gab 2 Kircheninnen- und Außenrenovierungen samt Glockenturmstabilisierung sowie den Umbau des Pfarrhofes; alles große Vorhaben. Gott sei Dank, dass wir, der Pfarrgemeinderat, gemeinsam mit eurer großen Mithilfe alles geschafft haben.

Natürlich gab es auch Tiefen und Enttäuschungen, die man aber bei dem viel Gelungenen schnell vergisst.

Erwähnen möchte ich auch, dass ich während meiner aktiven Zeit 7 Pfarrer als Chefs hatte, mit denen es immer eine gut funktionierende Zusammenarbeit gab. Ein Dankeschön bei allen.

Mit den gemachten Angaben möchte ich nicht meine Wichtigkeit hervorheben, sondern aufzeigen, dass es auch als Pfarrgemeinderat gewisse Dienste und Verpflichtungen gibt.

Abschließend möchte ich mich, mit einer kleinen Wehmut im Herzen, bei euch allen für die immerwährende Unterstützung und Mithilfe ganz herzlich bedanken und euch bitten, die Pfarre auch weiterhin, gerade in dieser unsicheren Zeit, tatkräftig zu unterstützen. „Vergelt's Gott“!

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Kar- und Osterwoche:

Palmsonntag, 10.04.2022

08:15h Palmweihe bei der Dreifaltigkeitskapelle
Prozession zur Kirche

Gründonnerstag, 14.04.2022

18:15h Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
anschließend Ölbergstunde

Karfreitag, 15.04.2022

09:00h Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
18:15h Karfreitagsliturgie

Osternacht, 16.04.2022

18:15h Hochfest der Auferstehung des Herrn -
Osternachtfeier mit Speisensegnung

Ostersonntag, 17.04.2022

08:45h Festgottesdienst

Ostermontag, 18.04.2022

08:00h **Emmausgang**
Treffpunkt/Beginn: Mitterberg Kapelle
08:45h Hochamt für die Pfarrgemeinde

FASTENAKTION 2022

Die Fastenzeit lädt neben dem Fasten auch zur tätigen Nächstenliebe, zur Unterstützung der Ärmsten der Armen ein. Die Fastenaktion der Diözese wendet sich gegen den Hunger in der Welt. Die Katholische Aktion unterstützt damit dringende Projekte in aller Welt: **siehe beiliegenden Flugzettel!**

Für Ihre Spende liegt dem Pfarrblatt ein Zahlschein bei. (IBAN AT04 3302 7000 0221 2975 Verwendungszweck: Fastenaktion)

Wenn Sie Ihren Beitrag nicht mit dem Zahlschein überweisen möchten, können Sie die Spende in die **Spendenbox „Fastenaktion“**, welche in der Kirche/Schriftenstand bis Ostermontag, 18.4.2022 aufgestellt ist, geben. Ihr Betrag wird dann gemeinsam mit den anderen Spenden an die Diözese weitergeleitet. Vergelt's Gott.

ERSTKOMMUNIONKINDER

Erstkommunion: **Sonntag, 15. Mai 2022**

Motto: „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“



Wir bereiten uns dieses Jahr auf den Empfang des Sakramentes der Versöhnung und der Erstkommunion vor.

Finn Haußer

Jessica Kellchbrenner

Hannah Sinner

Tim Schöniger

Adrian Wilfing

Paul Pielen

MAIANDACHTEN

Auch im heurigen Jahr planen wir im Marienmonat Mai in den Ortsteilen gemeinsam zu beten. Wir haben folgende Wegkreuze ausgewählt:

So, **01.05.2022** um 18:00h Angerplatz

So, **08.05.2022** um 18:00h Rotes Kreuz

So, **15.05.2022** um 17:00h Mitterberg Kapelle (Gestaltung Kirchenchor)

So, **22.05.2022** um 14:30h Pfarrhof Senioren Maiandacht (Gestaltung Caritaskreis)

So, **29.05.2022** um 17:00h **mit Segnung** des Mühlgrabenkreuzes

Bei Schlechtwetter entfällt die Maiandacht.



Wir laden alle ganz herzlich zur Teilnahme an diesen Maiandachten ein; ganz besonders aber die Bewohner des jeweiligen Ortsteiles.

Impressum: Pfarre A-7532 Litzelsdorf. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat der Pfarre Litzelsdorf

FIRMKANDIDATEN

Firmgottesdienst: **Samstag, 18. Juni 2022**

Bei der Sonntagsmesse am 27.02.2022 haben sich die 9 Firmkandidaten vorgestellt. Unter dem Motto „**Windkraft**“ bereiten sie sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vor.

Wir wünschen unseren Firmkandidaten noch alles Gute auf ihrem Weg der Vorbereitung und freuen uns schon auf ein schönes Fest mit Firmspender Pfarrer Franz Brei im Juni.



Sarah Graf, Thomas Gumhalter, Janika Hochhold, Jan Hochwarter, Nicole Hofer, Julia Kramer, Nadia Papst, Simon Papst, Lena Samer

OSTERKERZE

Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Hermine Hochwarter, 7532 Litzelsdorf, Mitterberg 12 für die Spende der diesjährigen Osterkerze.

BLUMENSCHMUCK KIRCHE

Wenn sich jemand am Blumenschmuck, hauptsächlich für das Wochenende, beteiligen möchte, entweder in Form einer Spende oder mit Blumen aus dem eigenen Garten, wird das dankbar angenommen. Die Spende kann in der Sakristei abgegeben werden, die Blumen werden von Christl Resch nach Terminvereinbarung Tel. 0664/1336377 (Freitag, Samstag) abgeholt. Vergelt's Gott.

DANK E ...

für die Geldspenden anlässlich des Begräbnisses:

+ Margarete Samer € 1.260,--

Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich bei den Angehörigen der Verstorbenen, für die Geldspende anstelle von Blumen und Kränzen. „Vergelt's Gott“